Orobanche elatior SUTT. in Rheinhessen und Nachbargebieten

D. KORNECK, Wachtberg-Niederbachem

Obwohl *Orobanche elatior* SUTT. (*O. major* auct.), bis 70 cm hoch, zu den stattlichsten heimischen Sommerwurz-Arten zählt, erwähnen sie die Florenwerke Hessens und der Pfalz nicht.

Im Gebiet war die wärmeliebende Pflanze nur vom Rotenfels im Nahetal bekannt (WIEMANN 1929). A. NIESCHALK (1954) stellte sie 1951 im nordhessisch-westfälischen Grenzgebiet fest (s. auch NIESCHALK in GRIMME 1958).

In den Jahren ab 1952 beobachtete ich *Orobanche elatior* mehrfach in Rheinhessen und angrenzenden Landschaften (s. Abb. 1):

Rheinhessisches Hügelland

1. **6114** Wißberg über St. Johann und Sprendlingen 8. 6. 1952, 3. 9. 1955, 18. 7. 1956, 20. 7. 1957 und 1. 7. 1967, zahlreich
2. **6013** Mergelhang über aufgelassener Lehmgrube zwischen Ockenheimer Hörnchen und der Straße Ockenheim–Gensingen 14. 7. 1956 und 29. 6. 1957, vereinzelt
3. **6015** Hänge östlich des Wäldchens „Im Loh" zwischen Nieder-Olm und Klein-Winternheim 1. 11. 1956, 20. 6. 1957 und 29. 6. 1958, zahlreich, später durch Rodung zurückgegangen
4. **6215** Petersberg bei Gau-Odernheim 22. 7. 1962, spärlich
5. **6113** Höhen über Zotzenheim und Welgesheim 28. 6. 1964, zerstreut
6. **6214** Schafhausen bei Alzey 24. 7. 1965, 1 Stück
7. **6014** Hieberg bei Stadecken-Elsheim 6. 4. 1969, 1 Stück

Rheinpfalz

8. **6414** ND „Bergwiese" und ND „Eiswiese" südlich Ebertsheim bei Grünstadt 19. 6. 1966, vereinzelt

Nahetal

9. **6112** (zuvor WIEMANN 1929) Rotenfels bei Bad Münster a. St. 12. 6. 1952, 3. 6. 1956, 5. 7. 1964 und 23. 6. 1968, vereinzelt an den unteren Porphyrfelsen
10. **6112** Maasberg bei Sobernheim 10. 5. 1953, 3. 6. 1956, 30. 6. 1957 und 18. 6. 1969, vereinzelt in 1907 aufgelassenem ehemaligem Weinberg, Löß über Oberrotliegendem

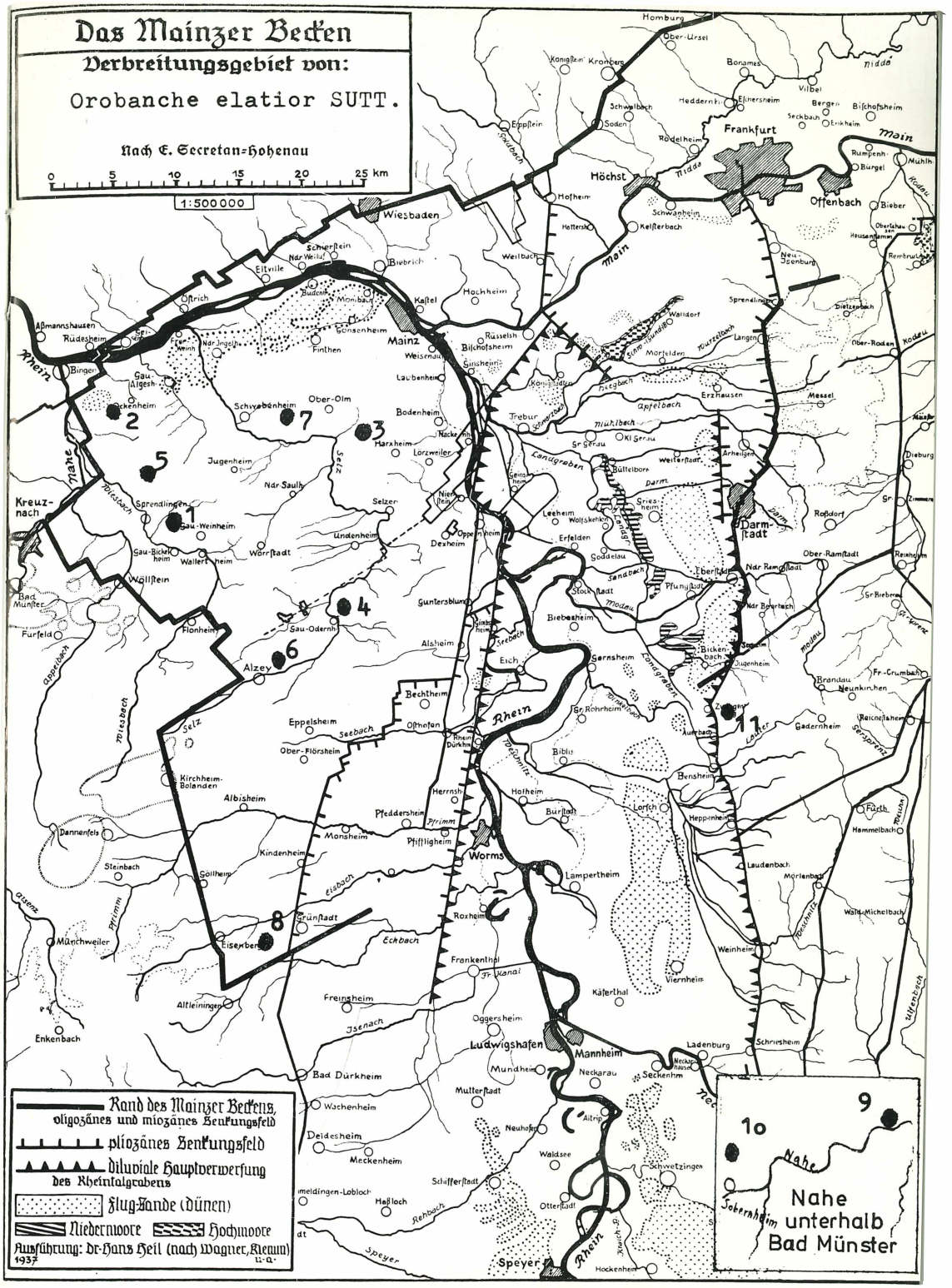
Bergstraße (Südhessen)

11. **6217** Luciberg bei Zwingenberg 1. 7. 1956 (mit O. H. HARTMANN †) und 17. 6. 1958, spärlich

Mittelrheintal

12. **5711** Schieferfelsgrat südlich der Marksburg bei Braubach 2. 5. 1969, 1 Stück

Abb. 1: Verbreitungsgebiet von *Orobanche elatior*. ▶


Das Mainzer Becken
Verbreitungsgebiet von:
Orobanche elatior SUTT.
Nach E. Secretan-Hohenau
0 5 10 15 20 25 km
1:500000
Rand des Mainzer Beckens, oligozänes und miozänes Senkungsfeld
pliozänes Senkungsfeld
diluviale Hauptverwerfung des Rheintalgrabens
Flug-Sande (Dünen)
Niedermoore
Hochmoore
Ausführung: Dr. Hans Heil (nach Wagner, Klemm) 1937
Nahe unterhalb Bad Münster
Rhein
Main
Nahe
Mainz
Wiesbaden
Frankfurt
Höchst
Offenbach
Darmstadt
Worms
Ludwigshafen
Mannheim
Speyer
Alzey
Kreuznach
Bad Münster
Bad Dürkheim
Eisenberg
Grünstadt
Landgraben
Darm
Modau
Selz
Pfrimm
Eisbach
Echbach
Isenach
Speyer
Seebach
Sandbach
Lauter
Queichbach
Wiesbach
Appelbach
Apfelbach
Mühlbach
Kinzig
Nidda
Main-Neckar-Kanal
Fr. Kanal
Neckar
Nahe
Sobernheim
Schwetzingen
Ladenburg
Schriesheim
Heppenheim
Bensheim
Lorsch
Lampertheim
Viernheim
Weinheim
Käferthal
Frankenthal
Roxheim
Oggersheim
Freinsheim
Altleiningen
Enkenbach
Münchweiler
Dannenfels
Steinbach
Göllheim
Kindenheim
Monsheim
Pfeddersheim
Pfifflingheim
Herrnsheim
Hofheim
Bürstadt
Biblis
Gernsheim
Stockstadt
Pfungstadt
Eberstadt
Darmstadt
Erfelden
Leeheim
Wolfskehlen
Goddelau
Griesheim
Büttelborn
Weiterstadt
Arheilgen
Treburg
Erzhausen
Messel
Dieburg
Roßdorf
Ober-Ramstadt
Reinheim
Brandau
Neunkirchen
Fr.-Crumbach
Reichelsheim
Gadernheim
Furth
Hammelbach
Laudenbach
Mörlenbach
Wald-Michelbach
Ober-Roden
Langen
Dietzenbach
Sprendlingen
Walldorf
Mörfelden
Kelsterbach
Schwanheim
Neu-Isenburg
Rembrucken
Bischofsheim
Russelsh.
Weiterstadt
Hochheim
Weilbach
Kastel
Mainz
Bodenheim
Nackenheim
Harxheim
Lorzweiler
Ober-Olm
Schwabenheim
Jugenheim
Nd.r-Saulh
Selzen
Lindenheim
Wörrstadt
Sau-Weinheim
Sau-Bickelheim
Wallertheim
Sprendlingen
Wöllstein
Flonheim
Sau-Odernh.
Alsheim
Guntersblum
Oppenheim
Dexheim
Nierstein
Eich
Bechtheim
Ofhofen
Eppelsheim
Ober-Flörsheim
Kirchheim-Bolanden
Albisheim
Rheinfels
Bingen
Rüdesheim
Aßmannshausen
Ostrich
Eltville
Schierstein
Biebrich
Budenheim
Mombach
Gonsenheim
Finthen
Gau-Algesh.
Ackenheim
Laubenheim
Sim.heim
Bischofsheim
Weisenau
Kastel
Hochheim
Weilbach
Hattersh.
Hofheim
Eppstein
Soden
Schwalbach
Königstein
Kronberg
Homburg
Ober-Ursel
Bonames
Vilbel
Heddernh.
Eschersheim
Seckbach
Bergen
Bischofsheim
Erlenheim
Rödelheim
Rumpenh.
Bürgel
Mühlh.
Bieber
Heusenstamm
Oberlahn.
Nidda
Main
Rhein
Nahe
Kodau
Dieburg
Sr.
Zimmern
Sr.-Rieberg
Gr.-Umstadt
Mosbach
Sensbach
Neckar
Ulfenbach
Fischbach
Wiesbach
Appelbach
Queichbach
Selz
Pfrimm
Eisbach
Echbach
Isenach
Speyer
Rehbach
Schwetzingen
Otterstadt
Schaffenstadt
Meckenheim
Deidesheim
Wachenheim
Bad Dürkheim
Haßloch
Mutterstadt
Mundheim
Neckarau
Seckenheim
Neuhofen
Waldsee
Ilvesheim
Hockenheim
Speyer

In den meisten Fällen (außer 9. und 12.) wächst *Orobanche elatior* auf tonigmergeligen Kalklehmböden. Mit Vorliebe besiedelt sie hier Anfangsstadien von Halbtrockenrasen und Gebüschränder auf Brachland (aufgegebene Weinberge u. a.) und an Böschungen.

Die Pflanze blüht relativ spät, in der Regel ab Mitte Juni. Kräftige Exemplare bringen bis zu 60 Blüten hervor.

Abb. 2: *Orobanche elatior* mit Wirt *(Centaurea scabiosa)* am Wißberg bei Sprendlingen. 1. 7. 1967.

Literatur

HEGI, G.: Illustr. Flora v. Mitteleuropa **6** (1), München 1913–1918.

NIESCHALK, A.: Die Hohe Sommerwurz (*Orobanche major* L.) im westfälisch-waldeckischen Grenzgebiet. Natur u. Heimat **14**, 1, Münster (Westf.) 1954.

– –: In GRIMME, A.: Flora von Nordhessen. Kassel 1958.

WIEMANN, D.: Der Rotenfels. Nachr.-Bl. des Verb. d. Rhein. Heimatmuseen **1**, 5/6, 33–41, Düsseldorf 1929.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Korneck Dieter

Artikel/Article: Orobanche elatior SUTT. in Rheinhessen und Nachbargebieten 18-20